

Carola Schöppel: Ein Jugendlicher gerät auf die schiefe Bahn

Beitrag aus Heft »2006/01: Frühkindliche Medienaneignung«

Der Roman „Rolltreppe abwärts“ des kürzlich verstorbenen Hans-Georg Noack wurde schon über drei Millionen Mal verkauft. Nun ist er zum ersten Mal verfilmt worden – von und mit Jugendlichen! Regisseur Dustin Loose (18) und Produzent Christopher Zwickler (20) gründeten für das außergewöhnliche und einzigartige Filmprojekt gemeinsam mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vom Bonner Hardtberg-Gymnasium die Filmproduktionsfirma SceneMissing und sicherten sich Unterstützung von Profis und Unternehmen aus dem Filmbereich zu.

Zum Inhalt: Der 13-jährige Jochen hat keine Freunde. Mit seinem zukünftigen Stiefvater gibt es nur Streit und seine Mutter arbeitet sehr viel, um ihre Familie durchzubringen, weshalb Jochen oft alleine ist. Er sehnt sich nach Freundschaft, Aufmerksamkeit und Geborgenheit. Aus Hunger beginnt er mit kleinen Kaufhausdiebstählen, die sich jedoch ausweiten. Dabei lernt er den älteren Alex kennen, der Jochen alles zu bieten scheint, was er sucht. Als Jochen aber eines Tages bei einem seiner Diebstähle erwischt wird, distanziert sich Alex von ihm; aus Wut und Enttäuschung über dessen Verhalten schlägt Jochen Alex zusammen. Seine Mutter weiß sich nicht mehr anders zu helfen und übergibt Jochen einem Fürsorgeheim, wo ihn der harte Drill und die tägliche Kontrolle von Herrn Hamel erwarten.

Für Jochen erscheint sowohl sein Verbleib als auch seine Rückkehr nach Hause ausgeschlossen. Er beschließt, aus dem Heim auszubrechen. Auf einem zerstörerischen Streifzug durch die Stadt eskaliert die Situation...

Der junge Hauptdarsteller Timo Rüggeberg, der in einem offenen Casting entdeckt wurde, kann in der Rolle des frustrierten, einsamen und verzweiferten Jugendlichen überzeugen. Durch die teilweise überzogene Darstellung der Personen gewinnt der Film neben seiner Handlung nochmals an Dramaturgie.

Der Roman von Hans-Georg Noack spielt im Jahr 1971 – der Film hingegen im Jahr 2005, was der Zuschauer u. a. daran erkennt, dass Jochen im Film nicht ein Transistorgerät, sondern einen MP3-Player klaut. „Rolltreppe abwärts“ – Ein wirklich gut gelungener Film von Schülern für Schüler. Ein Film, der zum Nachdenken anregt.

Rolltreppe abwärts

Deutschland 2005, 79 Min.

Regie: Dustin Loose

Darsteller: Timo Rüggeberg, Jürgen Haug, Giselheid Hönsch

Verleih: Zorro Film GmbH